

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Prioritätenliste für die Sanierung bezirksbezogener Radwegeverbindungen im Bezirk Lindenthal**

**Beschlussorgan**

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	23.03.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung folgender Radwegsanierungsmaßnahmen im Stadtbezirk: (Der Beschluss wird in der Sitzung formuliert).

Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Alternative:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung in erster Priorität, die Sanierung der Radwege an der Universitätsstraße, eventuell auch in Teilabschnitten, durchzuführen. Auf Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme ca. 145.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Gemäß dem Beschluss des Verkehrsausschusses vom 06.05.2008 (AN/06521/2008) stellt die Verwaltung den zuständigen Gremien des Rates ein Gesamtprogramm für die Sanierung von Radwegen für die Jahre 2009 ff. vor.

Insgesamt stehen im Haushaltsjahr rund 3 Millionen Euro zur Verfügung.

Die Verwaltung wird circa 60 Prozent der für die Sanierung der Radwege vorgesehenen Mittel für größere Sanierungsarbeiten an bezirksübergreifenden bzw. überregionalen Radwegeverbindungen verwenden. Hierbei handelt es sich um Teilabschnitte der Radwege an der Militärringstraße, dem Radweg im Vorgebirgspark, am Stadtwaldgürtel, am Pfälzischen Ring und der Richard-Wagner-Straße. Die verbleibende Summe des Programms wird auf alle Bezirksvertretungen gleichmäßig verteilt, so dass pro Bezirk eine Summe von ca. 145.000,00 Euro zur Verfügung steht. Es ergibt sich eine Radweglänge von etwa 1,2 bis 1,5 Kilometern pro Bezirk, die zusätzlich zu den überbezirklichen Radwegeverbindungen saniert werden kann.

Die Bezirksvertretung Lindenthal wird aufgefordert, aus ihrer Sicht erforderliche bezirksbezogene Sanierungsmaßnahmen im Bezirk zu nennen, die die Verwaltung dann in das Sanierungsprogramm aufnehmen wird. Die Verwaltung weist grundsätzlich darauf hin, dass bei Vorschlägen aus dem Verkehrsausschuss oder den Bezirksvertretungen eine Prüfung erforderlich wird, ob bei der Maßnahme eine reine Sanierung in den vorhandenen Maßen und Breiten möglich und sinnvoll ist oder eine Neuplanung erforderlich wird.

Als Alternative schlägt die Verwaltung vor, ergänzend zu den Vorschlägen aus der Bezirksvertretung, in erster Priorität die Radwege entlang der Universitätsstraße, eventuell auch in Teilabschnitten (abhängig von den jeweilig entstehenden Kosten und erforderlichen Abstimmungen), zu sanieren. Vorschläge/Anregungen aus der Bezirksvertretung für Sanierungsmaßnahmen werden im laufenden Geschäft der Verwaltung abgearbeitet, die Bezirksvertretung wird über die Arbeitsergebnisse informiert.

Die Sanierung der Radwege in Teilabschnitten entlang der Aachener Straße erfolgt auf Grundlage des Bürgerhaushaltes und wird unabhängig von diesem Sanierungsprogramm von der Verwaltung in Abschnitten in 2009 durchgeführt.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**